



Pressemitteilung

22.05.2019

### **Nachholbedarf bei der Digitalisierung in Hessen nicht zu übersehen**

In der heutigen Debatte im Hessischen Landtag zum Gesetz zu dem Ersten Staatsvertrag zur Änderung des Vertrages über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Länder erklärte der stellvertretende Digitalpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Bijan Kaffenberger:

„Es ist positiv zu bewerten, dass in Frankfurt, wo sich der DCIX als zentraler Internetknoten befindet, künftig auch die Digitalisierung der Verwaltung in Deutschland ihr Zentrum hat. Denn die Verwaltung muss intern digitaler werden. Auf allen Ebenen. E-Akte und Dokumentenmanagementsystem, statt Laufmappe und Leitz-Ordner. Heute sieht es in Hessen leider noch nicht so rosig aus. Beim Deutschland-Index zur Digitalisierung der öffentlichen IT des Fraunhofer-Institutes aus diesem Jahr, liegt Hessen nur im Mittelfeld - hinter dem Bundesschnitt. Bei der Pressekonferenz von Frau Ministerin Sinemus vorgestern hörte sich das ganz anders an. Da war von Spitze die Rede. Spitze sieht leider anders aus.“